

Stadt Bern

## **Stadt ist gegen Abbau**

*SCHULE / Die Stadt musste 55 Lektionen Spezialunterricht abbauen - 105 Kinder und Jugendliche sind zurzeit auf einer Warteliste.*

njb. «Droht ein weiterer Abbau von Lektionen?» fragt SP-Stadträtin **Corinne Mathieu** in einer Interpellation. Der Gemeinderat antwortet nun, dass auf das Schuljahr 1999/2000 55 Lektionen an Legasthenie, Logopädie und Psychomotorik abgebaut werden mussten. Seither habe die Stadt aber keine Lektionen mehr abgebaut, da ihre diesbezügliche Beschwerde noch beim Regierungsrat hängig sei. Laut Kanton müsste die Stadt noch weitere 250 Lektionen Spezialunterricht abbauen (der «Bund» berichtete).

## **Regierung bangt um Qualität**

Die bereits abgebauten 55 Lektionen bewirkten laut Gemeinderat, dass heute restriktivere Beurteilungskriterien angewandt werden. Die Therapeutinnen unterrichten vermehrt in Gruppen - und das auch, wenn die Fachinstanz eigentlich eine Einzeltherapie angeordnet hatte oder wenn die Kinder unterschiedliche Therapieaufträge haben. Oft erhalten die Kinder und Jugendlichen auch nur eine statt der zwei verordneten wöchentlichen Lektionen. Bereits warten 105 Kinder und Jugendliche auf Spezialunterricht.

«Die Kontingentierung des Spezialunterrichts im Kanton Bern und damit die Reduktion der Lektionen in der Stadt Bern bewirken, dass die Qualität der Unterstützungsmassnahmen abnimmt», schreibt der Gemeinderat. Und: Müssten weitere Lektionen abgebaut werden, wäre dies nicht nur eine einschneidende Massnahme zulasten der Kinder; dies würde auch die Lehrkräfte in den Regelklassen weiter belasten.